

Schalt die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

7.- Lei

Taxe post. plătită în numerar ct. aprobărei D. Gen. P.T.T. 81061/1939

# Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Blita.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Piata Plebnei 2.  
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Route: 87.119.

Folge 116. 24. Jahrgang.  
Arab, Sonntag, den 3. Oktober 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen  
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl  
87/1938.

## Laval erklärte

# Frankreich hatte es nicht notwendig Krieg zu führen

Paris. (DNB) Wie die französische Nachrichten Agentur berichtet hielt Ministerpräsident Laval im Stabirat von Paris eine Rede. In dieser erklärte er, daß die Urheber des Krieges die französische Volksfront war. Frankreich, führte Laval aus, hatte zu essen und war glücklich, es hungerte nicht und hatte es nicht notwendig Krieg zu führen. Wegen der Danziger Korridorfrage aber trat

das Land gegen Deutschland in den Krieg. Heute weiß jedermann daß der schlechteste Punkt des Friedensvertrages die Korridor-Bestimmungen waren, für die Frankreich heute bezahlen muß. Wie immer der Krieg auch ausgeht, das Polen vor dem jetzigen Weltkrieg wird nie mehr ersehen, im Gegenteil wird es, wenn es nach dem Wunsch der Sowjets geht diesen einverleibt. Frankreich, bemerkte der Minister

weiter, muß feststellen, daß es von seinen ehemaligen Freunden schlechter behandelt wird, als vom ehemaligen Feind. Im weiteren Verlauf, wies Laval auf die Gefahr hin die der Bolschewismus für ganz Europa bedeutet also auch für Frankreich und dieser mit allen Mitteln bekämpft werden müsse. Abschließend erklärte er, daß das einzige Ziel der Regierung in der Rettung Frankreichs bestehe.

## Amerikanischer Studenten-Protest gegen Sowjets

Buenos Aires (DNB) In der Hauptstadt Argentiniens findet zurzeit eine interamerikanische Studententagung statt Als der politische Antrag über die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zu den Sowjets vorgelegt wurde, verließen die Vertreter von 3 Staaten zum Protest die Tagung.

## Kommunistennester in Neapel ausgeräuchert

Berlin. (DNB) Die Unruhen in Neapel erreichten gestern den Siedepunkt. Die Disziplin ist völlig ins Wanken geraten, verursacht durch kommunistische Banden, denen es gelungen ist mehrere Gebäude in die Luft zu sprengen. Die deutsche Wehrmacht hat vereint mit dem anständig gesinnten Teil der Bevölkerung hart zugegriffen und die Kommunistennester ausgeräuchert.

## Falschgerücht über italienischen Oberbefehlshaber

Rom. (DNB) Der Oberbefehlshaber der faschistischen Miliz, General Renato Ricci, inspizierte gestern die Miliz und die Faltschjungen in Florenz. Damit ist auch die englische Propaganda-Wachricht über ein Attentat gegen ihn widerlegt.

## Ausbau der Schwedischen U-Bootwaffe

Stockholm. (DNB) Wie von maßgebenden schwedischer Stelle berichtet wird, hat die schwedische U-Bootwaffe in den letzten 4 Jahren in ihrem Ausbau eine große Steigerung erfahren. Auch die Besatzungen der U-Boote wurde durch erfahrene und gut ausgebildete Personen ersetzt, die jüngsten Kommandanten haben das 27. Lebensjahr überschritten.

# Vertreibt die Engländer, dann hat Hungersnot ein Ende

Bangkok. (DNB) Der burmesische Wirtschaftsminister richtete eine Botschaft an das indische Volk. In dieser fordert er die Indier auf, die Engländer zu vertreiben, dann werde die Hungersnot in Indien sofort aufhören. Des weitern gab der Minister bekannt, daß Burma große Mengen Reis für Indien

bereit habe und jeden Indier in Burma gerne sehe. Abschließend wird die Forderung gestellt, das indische Volk müsse im Verein mit dem burmesischen den gemeinsamen Feind England und Amerika bekämpfen und diese aus Asien hinauswerfen.

# Blutige Zusammenstöße zwischen polnischen und russischen Partisanen

Stockholm. (DNB) Wie von Sondoner Seite berichtet wird, verschärfen sich die Gegensätze zwischen Polen und den Sowjets immer mehr. Engländerseits wird darauf gedrängt, daß die Beratung der Alliierten so rasch als möglich stattfinden mögen, um die Gegensätze zu

schlichten. Als Beratungsort scheint nunmehr London endgültig bestimmt worden zu sein. Hinter der deutschen Front kam es bereits wiederholt zu blutigen Zusammenstößen zwischen polnischen Partisanen und sowjetischen Partisanen.

# Eben Hedin und Laval glauben unerschütterlich an den deutschen Sieg

Oslo (DNB) Der bekannte norwegische Forscher Eben Hedin legte von seinem unerschütterlichen Glauben an Deutschlands Sieg dem Blatt „Morgenposten“ ein Bekenntnis ab. Wie er erklärt besitzt Deutschland Kräfte genug um über den Bolschewismus allein Herr zu werden. Wenn Deutschland nicht wäre, würde die europäische Kultur am Bolschewismus zugrunde gehen.

tern betonte, die deutsche Wehrmacht allein sei genug starker Ball gegen den Bolschewismus. Der Führer sandte an General Franco zum „Caubillo-Tag“ ein warmes Glückwunschtelegramm. (N)

# Der Soldat an der Front

wird zu kämpfen, die Dacheimgebliebenen müssen arbeiten, schwelgen, den Sügen entgegnetreten und glauben an den Sieg.

## Verräter

Von Ing. Franz Reuhold, Dierich

Die Ansprache des Führers vom 10. September hat nicht nur die Herzen aller Deutschen ergriffen, sondern auch die übrige Welt, soweit sie nicht der Christlichkeit endgültig verfallen ist, aufs tiefste beeindruckt.

Der Führer hat durch seine Worte: „Ich glaube, daß trotz mancher gegenteiliger Auffassungen auch im Völkerverleben genau so wie im einzelnen die Treue ein unersehbarer Wert ist, ohne den die menschliche Gesellschaft ins Wanken geraten und ihre Organisation früher oder später zerbrechen müßte“, der Treue ein ewiges Denkmal gestellt, das durch die Befreiung des Duce geheiligt wurde. Wenn die Treue als höchste Tugend des Menschens bezeichnet wird, so muß der Verrat als das Verabscheulichste, was ein ehrloser Mensch überhaupt nur begehen kann, betrachtet werden. So wird denn auch von der Geschichte die Tat des Verräters stets mit Verachtung behandelt und sein Name bleibt für ewig mit Schmach gebrandmarkt.

Von der Welt verachtet von ihrem eigenen Volk aber verflucht, werden die Männer die ihre Verbündete treulos im Stich ließen und zu dem Feind übergingen, in die Geschichte eingehen, um an der Spitze der Verräter zu stehen. Denn dieser Verrat ist mehr als eine sündige Tat ehrloser Menschen ihren Mitmenschen gegenüber; es ist ein Verbrechen sondergleichen an den tapferen Kämpfern der edelsten Werte menschlicher Kultur und Zivilisation unserer Welt. Die Verräter sind diesmal zu Verbrechern im wahren Sinne des Wortes geworden, weil sie in dem heftigsten Kampf, um das Sein oder Nichtsein unseres Kontinents, die gemeinsame Sache verraten haben.

Was ein Sieg der Alliierten für Europa bedeuten würde, enthüllt uns die Sondoner Zeitschrift „19. Jahrhundert und später“ wonach die Völker Europas der sowjetischen Gefährlichkeit ausgeliefert werden sollen. Der Artikel stellt fest, daß Sowjetrußland die Annexion Polens und das Eindringen und Anschließender mitteleuropäischen Industrie verfolgt. Diese Industrie und die technischen Arbeiter sollen in das Innere Rußlands überführt werden. Die Sowjets verfolgen weiter die Aufstellung Rumäniens heißt es wörtlich in dem Artikel. Sie wollen das Donaubelta und die rumänische Petroleumgegend beherrschen. Kurzum, Europa soll den Sowjets ausgeliefert werden.

Wede unserem Kontinent und seinen Völkern, wenn die deutsche Wehrmacht sie nicht beschützen würde, Staaten würden der Reihe nach untergehen und ihre Nationen für immer verschwinden. Kein einziger englischer oder amerikanischer Soldat würde zur Verteidigung eines europäischen Staates gegen Rußland antreten wenn die Sowjets dieses Land verdrängen sollten. Darum ist es heilige Pflicht aller Völker unseres Kontinents, die Reihen fest zu schließen, um unter der Führung Deutschlands die Freiheit

rohe Güter werden durch große Opfer errungen  
Am 3. Oktober erste Haussammlung für das WNW im ganzen Siedlungsgebiet



### Allierte Spione in Schweden

Oslo. (DNB) Nachrichten aus Schweden ist zu entnehmen, daß nicht einmal die dortigen Amtsstellen den Schatten einer anständigen Neutralität wahren. Ganz Schweden wimmelt von britisch-amerikanischen und sowjetischen Agenten.

### Peterle hofft...

Berlin. (DNB) In der Wilhelmstraße werden die neuen Bestrebungen der Emigrantenregierungen in London aufmerksam verfolgt. Diese gehen dahin, daß mit Rücksicht auf die Ereignisse an der Ostfront, der Hoffnung Ausdruck verliehen wird, daß die militärische Lage in Südost-Europa durch die angeführten Armeen eine Lösung finden wird, bevor die Sowjets Zeit haben, an dieser selbst teilzunehmen. Auf Grund dieser Hoffnung ist Erzbischof Peter von Jugoslawien in Kairo eingetroffen, um mit dem Führer der jugoslawischen Partisanen, der seine Weisungen von Moskau erhält, in Verbindung zu treten. Die jugoslawische Emigrantenregierung möchte womöglich gute Bedingungen herausgeschlagen die sie dann als „Moskauer Wunsch“ England gegenüber zu benutzen gedenkt.

### Der Duce — Staatschef

Antwort auf Verrat des Königs

Berlin. (DNB) Das italienische Volk beantwortete den Verrat des Königs u. des Marschall Badoglio damit, daß es den Duce zum Staatschef ausrief.

Die Londoner Neuter-Agentur aber betont, daß die Badoglio-Regierung als die Regierung eines niedergeschlagenen Feindes bewertet wird.

### Englische Arbeitsleistung

kann nicht mehr gesteigert werden

London. (DNB) Bei einer Rundgehung in der Arbeiter-Hall in London, wies Churchill auf die enorme englische Arbeitsleistung hin, die heute von der britischen Arbeiterschaft geleistet wird. Churchill erklärte, daß diese Arbeitsleistung aufrechterhalten werden müsse eine weitere Arbeitssteigerung aber sei nicht mehr möglich.

### Italiener stürmen

amerikanische Lebensmittelmagazine

Stockholm. (DNB) In einer Stadt in Kalabrien stürmten italienische Bewohner, getrieben von Hunger, amerikanische Lebensmittelmagazine. Amerikanische Soldaten schritten ein. Seitens der Besatzungsbehörden wurden 10 italienische Frauen und Männer zum Tode verurteilt.

### Britische Arbeiter um ihre Zukunft besorgt

Stockholm. (DNB) Die fortgesetzten Streiks in England haben die maßgebenden politischen Kreise gezwungen, ihr Augenmerk der innenpolitischen Front zuzuwenden. Ursache zu den Streiks ist die Ungewißheit, mit der der britische Arbeiter der Zeit nach dem Kriege entgegensteht. Sein Gefühl sagt ihm, daß die Verträge der Autokraten auf die Zeit nach dem Kriege, leere Versprechungen sind, die niemals verwirklicht werden.

### Keine Verringerung

der scharfen Maßnahmen gegen Jnder

Kalkutta. (DNB) Anlässlich der Parlaments-Eröffnung der Provinz Bengalen wurde mitgeteilt, daß die Briten in dieser Provinz 2700 Jnder aus politischen Gründen einverleierten. Darunter befinden sich 200 Parlamentarier. Die britisch-indische Regierung vertritt den Standpunkt, daß die scharfen Maßnahmen gegen die Jnder keinesfalls gemildert werden dürfen.

**Wie die Saat so die Ernte!**  
Ernteaussfälle werden vermieden durch Beizung des Saatgutes mit **Ceretan**  
Trocken- oder Nassbeize für alle Getreidearten!  
Vom Landwirtschaftsministerium autorisiert. Verkauf durch Landwirtschaftskammern, Landw. Verkaufshallen und Fachgeschäfte.  
„Bayet“  
I. G. FARBENINDUSTRIE A. G., LEVERKUSEN  
Generalvertretung „ROMIGEFA“ S. A. R.  
PFLANZENSCHUTZABTEILUNG  
BUCURESTI  
Str. Brezolanu No. 62 - Telefon 3-7955

### Die Gattin des Marschalls

Lauspatin von 18 Soldatenkindern

Bukarest. (R) Im Chica-Zei Palais, in der Hauptstadt, fand gestern die Taufe von 18 Soldaten-Kindern statt, deren Patin Frau Maria Antonescu, die Gattin des Marschalls und Staatsführers war.

Nach der Taufe überreichte Frau Maria Antonescu den Müttern der Neugeborenen für jedes Kind ein Geschenk von 5000 Lei und jeder Mutter außerdem je 2000 Lei.

### Lage im Vatikan normal

Bern. (DNB) Wie die Schweizer Depeschagentur berichtet, ist die Lage des Vatikan, trotz aller gegensätzlichen Propagandameinungen, normal. Die Geistlichen des Vatikan können sich auch in der Zeit des Ausgehverbotes, frei in den Straßen Roms bewegen.

### USA-Marine verlor 30.000 Mann

Neuyork. (DNB) In einer Unterredung mit dem Vorstand des amerikanischen Marine-Departments gab dieser Pressevertretern gegenüber auch die Verluste der USA-Marine bekannt. Laut dieser beträgt der bisherige Verlust 30.000 Mann.

# Sowjetische Durchbruchsangriffe gescheitert

Bildung feindlicher Brückenköpfe am Dnjepr vereitelt

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Im Mittelabschnitt des Kuban-Brückenkopfes scheiterte ein Angriff starker feindlicher Kräfte.

Gegen unsere Abwehrfront im Kampfgebiet von Caporoschje führten die Sow-

jets unter rücksichtslosem Einsatz zahlreicher neu zugeführter Divisionen und mit starker Schlachtfliegerunterstützung erneute Durchbruchsangriffe. Sie wurden überall blutig abgewiesen.

Am mittleren Dnjepr setzte der Feind

seine Übersehbefuche an zahlreichen Stellen fort. Ein eigener Gegenangriff warf die Sowjets aus einem Brückenkopf, den sie sich in unübersichtlichem Gelände hatten bilden können.

Im mittleren Frontabschnitt führen unsere Truppen trotz schwierigster Wetter- und Geländebedingungen und unter ständiger Abwehr zum Teil heftiger feindlicher Angriffe die befohlenen Bewegungen durch.

## Südlich des Vesuv nachdrängende Briten zum Stehen gebracht

Säuberung Venetiens von kommunistischen Banden

Berlin. (DNB) Das DNB gibt bekannt:

An der süditalienischen Front folgte der Feind unseren Bewegungen im allgemeinen nur mit schwächeren Kräften. Südlich des Vesuv stark nachdrängende britische Panzerkräfte wurden zum Stehen gebracht.

In der hinter unserer Front gelegenen Stadt Neapel sind zur Verhinderung feindlicher Landungen die Hafeneinrich-

tungen nachhaltig zerstört worden. Scharfste Maßnahmen gegen auslebende kommunistische Unruhen sind ergriffen.

Die Säuberung Nordost-Italiens von slovenischen und kommunistischen Banden im Raum Bistich Gory macht gute Fortschritte. Die Banditen verloren in den letzten Tagen über 1.000 Tote und mehrere Tausend Gefangene.

## Deutsche U-Boote versenkten 6 Schiffe mit 42.200 BRT

Hervorragende Beteiligung rumänischer Flot bei Luftabwehr

Berlin. (DNB) Das DNB gibt bekannt:

U-Boote versenkten im Kampf gegen die feindliche Landungsflotte im Mittelmeer und den feindlichen Nachschubverkehr im Atlantik 6 Schiffe mit 42.200 BRT und einen Zerstörer.

Deutsche Seestreitkräfte, Vorkrieg von

Handelschiffen und Marineschiff vernichteten in der Zeit vom 1.—30. September 121 Flugzeuge

An der erfolgreichen Abwehr des gestern gemeldeten Luftangriffes auf den Hafen von Konstantza ist rumänische Flotartillerie hervorragend beteiligt gewesen.

## Südostdeutsche an der Ostfront

Berlin. (DNB) Tausende junger Freiwillige von Volksdeutschen beteiligen sich am Kampfe an der Ostfront. Es geht ums Mutterland und letzten Endes auch um die Heimat. Da heißt es, die Pflicht bis zum letzten Atemzug zu erfüllen. In einem Abschnitt sind Volksdeutsche aus der Mittelslowakei in einem Granatrichter. Die Sowjets sind im Angriff und

die jungen völkischen H-Männer aus der Slowakei leisten ihr Bestes.

Einem völkischen Krieger aus Kroatien, anderswo, fällt es bei Gott nicht ein, daß ihn einer der surrenden Splitter treffen könnte. Er denkt nur daran, er habe das Mutterland zu verteidigen. Und so denken sie alle die völkischen Freiwilligen der Waffen-11

### Fernsehstation in Paris eröffnet

Paris (DNB) In der französischen Hauptstadt wurde gestern eine Fernsehstation eröffnet. Diese soll später mit einer Filmwochensendung ergänzt werden.

### Florenz durch 86 USA-Bomber bombardiert

Rom. (DNB) Ein aus 86 Flugzeugen bestehender USA-Fliegerverband richtete gestern gegen Florenz einen heftigen Luftangriff und verursachte erhebliche Schäden. Besonders stark wurden ein Wohnviertel und die Marswiese hergenommen.

### Britisch-amerikanische Handelsstörungen

Stockholm. (DNB) Englische Sachverständige und besonders die Reeder verheimlichen nicht ihre Besorgnis über die Störung des Gleichgewichtes im Hinblick auf die Handelsflotte. Mit gewisser Melancholie stellen sie fest, daß diese Störung zu Gunsten der USA ist.

### Badoglio Bitte kurzweg abgewiesen

Madrtd. (DNB) Der italienische Vorkrieg Marschall Badoglio trat an zuständige britisch-amerikanische Stellen mit dem Ansuchen heran, man möge in Nordafrika und anderswo einzelne einflussreiche Gebiete Italiens diesem zurückgeben. Dieses Ansuchen wurde kurzweg zurückgewiesen.



# Kurze Nachrichten

Für Schulkinder und arme Bevölkerung im Arader Komitat wurden in den letzten drei Jahren 144 Kantinen in Betrieb gesetzt.

Für das in Bukarest zu bauende Invalidenheim spendete die Bevölkerung des Arader Komitates 19 Millionen 900,374 Lei.

Die bedürftigen Armen im Arader Komitat werden von der Präfektur in Geld und in Natura eine Unterstützung in der Höhe von 24 Millionen 714,374 Lei.

Durch die Aufstellung eines japanischen Munitionsministeriums wird die Munitionszugangung in Japan um ein Vielfaches gesteigert. (DNB)

(DNB) Reichsminister Rust befragt gestern in W. Geburtstag. Er ist der erste Reichsminister beim das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen im Reich unterstellt wurde.

Neuf. Volk richtete anlässlich des jüdischen Neujahrstages an die Juden eine W.schaft in der er die Verdienste derselben besonders hervorhebt. (DNB)

In Temeschburg wurde eine Marktverkaufsstelle zu 6 Wochen wiederhergestellt, weil sie sich weigerte dem Staatsanwalt zum Wagnispreis Waren zu verkaufen.

Der von der Bukarester Polizei festlich verfolgte 85-jährige jüdische Professor Martin Dachs, der aus dem Arbeitsdienst befreit wurde, wurde gestern in W. verhaftet.

Die Arader Gebirgsgemeinde Gvasing feiert den Beginn der Weinlese für den 18. Oktober d. J. fest.

Am Amtsblatt Nr. 227 vom 22. September erschien ein Dekret, laut welchem die Wagnispreise zur Verhütung der Preisverfallung werden, die in den W. werden von der Preisbestimmungskommission später determinieren.

In Sipka wurde auf Grund einer Wagnispreisverordnung d. Schloss, ein Altersheim zu bauen.

Der Ungerer Mechaniker Johann Drendl wurde zu 20 Tagen Gefängnis und 500 Lei Geldstrafe verurteilt, weil er eine schadhafte Dreschmaschine zum Druck verwendete, u. infolge einer K. Explosion das Mädchen Anna Will getötet wurde.

In Temeschburg wird am 1. und 2. Okt. die Unterstützung an die Angehörigen der 1. Division des D. kämpfenden Soldaten, bei der Penzionsabteilung der Finanzdirektion ausbezahlt.

In Sipka wurde im Rahmen einer eindrucksvollen Feierlichkeit die Verteilung von Auszeichnungen an Soldaten vorgenommen, die sich bei den schwierigen Kämpfen im Osten besonders auszeichneten.

Der 21-jährige H. -Mottenführer Hans Müller aus Bukarest ist an der Ostfront im Kampf für Führer, Volk und Vaterland gefallen.

Das Arbeitsministerium hat die Hochhühnerjagd im Temesch-Toran-Gebiet und Severin-Komitat verboten.

Durch die W. der Erbbaufurten wurde auch die Erbschaftsteuer erheblich herabgesetzt.

Behördenleiter wird neuerdings mitgeteilt, daß jüdische Ärzte, Zahnärzte und Zahn-techniker keine arische Patienten behandeln dürfen. Geschicht dies dennoch, so wird nicht nur der Jude sondern auch der Arzt schwer bestraft.

Der monatliche Sonderkongress der jüdischen Landwirtschaftsschule in Woidel wurde abgeschlossen, damit den Schülern Gelegenheit geboten wird, mit dem 1. -ten Transport zur W. einzureisen.

In Sagseid wurde Versta Loica zu 1 Monat Lager verurteilt weil sie 60 Kilo Zucker aus Turau-Seberin drach und zu W. verkaufen wollte. Der Zucker wurde beschlagnahmt.

# Arbeitsminister Gnescu in Diemrich

Teba-Diemrich. Arbeitsminister Archtitekt Gnescu traf in Begleitung von Generaldirektor Mascan und Generalspizieur Popescu heute in unserer Stadt ein. Er wurde vom Komitatspräsident Oberst Dumitrescu, Arbeitskammerpräsident Eusan, Dr. Pop Direktor der Sozialversicherungskasse und Ehrenbeirat Mg. Emil Meuthold seitens der Deutschen

Volkgruppe empfangen. Der Minister besichtigte die Einrichtungen der Sozialversicherungskasse, erkundigte sich eingehend nach verschiedenen Fragen der Arbeiterschaft und gab schließlich seiner Zufriedenheit über das Gesehene Ausdruck, wonach er dann die Stadt wieder verließ, um seine Inspektionsreise fortzusetzen. —lb

# Deutscher Rückzug im Osten kein Grund zum Optimismus

Newyork. (DNB) „Newyork Herald Tribune“ warnt vor übertriebenem Optimismus, im Hinblick auf die deutschen Abzugsbewegungen an der Ostfront. Der Militärsachverständige des Blattes stellt

fest, daß der deutsche Rückzug sich in vollster Ordnung vollzieht, wobei die Sowjets kaum Gefangene machen konnten. Es handelt sich lediglich um die Behebung besserer Stellungen.

# Badaglia-Matrosen als Kanonenfutter

Alger. Ein Teil der im Hafen von Malta liegenden italienischen Kriegsschiffe wird bemannt mit englischen Matrosen bemannt werden, wie aus Gibraltar berichtet wird.

tergebracht, die von Alger aus die anglo-amerikanischen Truppen auf dem italienischen Kriegsschauplatz mit Munition u. Lebensmitteln versehen sollen. Es handelt sich dabei um einen besonders gefährlichen Dienst, für den nur zwangswise Personal rekrutiert werden könne.

# Roosevelt und Churchill vor heikle Frage gestellt

Stockholm. (DNB) Laut schwedischen Pressemitteilungen soll die geplante Dreierkonferenz wie aus Washington gemeldet wird sich um 3 Fragen drehen:

1. Um die Teilnahme der Sowjets an der politischen Verwaltung der von Anglo-Amerikaner besetzten Gebiete.  
2. Um die sowjetischen Pläne und die territorialen Ansprüche nach dem Kriege und  
3. Ein heikles Fragenkomplex, dessen Behandlung Roosevelt und Churchill nicht besonders angenehm ist. Zu diesem gehört auch die Frage der Beziehungen zwischen der Sowjetunion und Japan.

# 223 Waggon Getreide mußte das Arader Komitat einführen

Heuer ist Weizen genug, so daß nur noch ausführen können.

Arad. Laut einem Ausweis über die 3-jährige Tätigkeit der diesigen Komitatspräfektur wurden im Komitat 488 Waggon Brotgetreidemehl und 738.000 Kilo Spelz, sowie 163 Waggon Zucker ausgeführt. Infolge der schwachen Ernte im Vorjahr in Getreide, mußten von den ausgewiesenen 486 Waggons, 223 Waggons aus anderen Komit-

taten eingeführt werden, um den Bedarf des Komitates voll decken zu können, was heuer nicht der Fall ist. Die rumänischen Gebirgsbauern im Komitat erhielten 45 Waggon Weizen, 5 Waggon Weizen und 40 Meterzentner Zucker, die Hinterbliebenen von Gefallenen in diesem Anzuge aber 3 Waggon Weizen.

# Eine interessante Entscheidung des Kassationshofes

Bukarest. (DNB) Der Kassationshof hat in einem interessanten Versicherungsfall entschieden. Josef Heuchert war bei der „Asigurarea Romaneasca“ versichert. Durch vier Jahre hindurch zahlte er regelmäßig seine Raten. Nur die letzte Rate schickte er nicht über den festgesetzten Zeitpunkt durch eine Postanweisung an die Gesellschaft. Diese nahm das Geld ohne irgendwelche Einwendung an. Als der Versicherte aber bald darauf starb, weigerte sich die Gesellschaft, den Erben die Prämie auszusahlen, mit der Begründung, daß durch die Nichtenthaltung der Frist die Versicherung des Ver-

storbenen in eine Versicherung mit vermindertem Kapital umgewandelt wurde. Auf die Klage der Erben entschieden die beiden ersten Gerichtsstufe dahin, daß die Prämie zu zahlen sei, mit der Begründung, daß die Nichtenthaltung der Frist nicht selbsttätig auch den Verlust der Rechte zur Folge habe, sondern wenn die Versicherungsgesellschaft die verspätete Zahlung annehme, sei anzunehmen, daß sie auf die Wirkung der Vertragsklauseln verzichte. Der Kassationshof billigte diese Auffassung.

# Praktische Winke

Wird meine Kuh am Tage oder in der Nacht kalben? Ein Obermeyer aus der Ostmark empfahl vor 4-5 Jahren, in einem Grazer Fachblatt, die Kuh die letzten 2-10 Tage vor dem Trockenstellen nur noch bei Morgens zu melken und abends nicht. Die Kuh werden dann am Tage kalben. Ich dachte, es handle sich hier um einen

Stück über Scherz, muß aber die Richtigkeit dieser Angaben bestätigen, denn seit 4 Jahren haben meine 10-12 Kühe ausnahmslos am Tage gekalbt und auch andere Bauern, denen ich es geraten habe, bestätigen die Regel. Es kann so mit Leichtigkeit das lästige Aufpassen und in der Nachtruhe gestört zu sein vermieden werden. Hans Bialing, Bauer Groß-Sankt-Nikolaus

# Terror-Luftangriff auf westdeutsches Gebiet

Berlin. (DNB) Das DRW gibt bekannt: Deutsche Bomber flogen in der Nacht zum 30. September in das rheinisch-westfälische Gebiet ein und warfen meist zerstreut Bomben auf Wohnviertel mehrerer Ortschaften auf Bochum. Einige Kirchen und Krankenhäuser wurden schwer getroffen. Die Bevölkerung hatte Verluste. Die Zahl der abgeschossenen Flugzeuge wird zur Zeit noch festgestellt.

# Handels- u. Lebensmittelkrise in Südafrika

Genf. (DNB) Die Presse Südafrikas befaßt sich mit der Handels- und Lebensmittelkrise in der Union und bemerkt, daß diese infolge des Schiffsräumungsgeles eingetreten sei. Der Verkehr mit Übersee ist völlig lahmgelegt. In den Städten mangelt es an den notwendigsten Lebensmitteln, Fleisch ist eine Seltenheit und in den größeren Städten überhaupt nicht zu haben, in diesen droht die Menge die Wäden zu stürmen.

# Verdunklungsbeginn um 7 Uhr abends

Bukarest. (DNB) Auf Grund der Verordnung Nr. 9 vom 14. April l. J. hat die abendliche Verdunklung um 7 Uhr abends zu beginnen. Sie dauert bis 1/2 Uhr morgens.

# Brotverkäufern zur Beachtung

Arad. Laut Mitteilung des städtischen Verforgungsamtes wird am heutigen 1. Oktober das Brot auf den Markt Nr. 25 ausgeführt. Einzelbrot darf nur an die eingetragenen Verbraucher und Kunden des festgesetzten Sellers verkauft werden.

# Kampf gegen Preistreiber

Bukarest. Das Generalkommissariat für Preisbestimmung befaßt sich gegen die Preistreiber energig. Unter anderem wird das Publikum aufgefordert, unter keiner Form über dem Höchstpreis zu zahlen. Es erinnert auch daran, daß so die Preistreiber, wie deren Käufer bestraft werden.

# Pferdemarkt in Kronstadt

Die Remontenassent-Kommission Nr. 5, kauft am 3. Oktober ab 9 Uhr, am Viehmarktplatz, 4-9-jährige Pferde für die Kavallerie, gegen sofortige Barzahlung.

# Die Rundfunkstunde für die Schulen

Bukarest. (DNB) Das Ministerium für Volkskultur gibt bekannt, daß die allwöchentliche Rundfunkstunde für Schulen in diesem Jahr von auf Mittwoch 16-18.50 Uhr festgesetzt wurde. Die erste Stunde wird Mittwoch den 18. Oktober stattfinden und muß von sämtlichen Schülern in Anwesenheit des Lehrkörpers angehört werden. Von Mittwoch den 20. Oktober an werden besondere Sendungen für die Unterstufe und die Oberstufe veranstaltet.

# Wissen Sie es schon?

... daß Stungeln im Herbst und an den Händen gewisse charakteristische Wundstellen entstehen?  
... daß das Wort „Sommer“ wohl auf das lateinische simula — „Weizenmehl“ zurückzuführen ist?  
... Der Brennerpaß wurde um 200 n. b. J. von Septimius Severus gebaut und war während der folgenden Jahrhunderte der wichtigste Alpenübergang. Sechshundertmal zogen deutsche Kaiser mit kleinerem Gefolge oder mit größerer Heeresmacht über ihn.

### Deutscher Delegierter in Paris ermordet

Paris. (SW) Gestern wurde in der französischen Hauptstadt Dr. Julius Jüttner durch einige Terroristen mit 3 Revolverkugeln getötet.

Dr. Jüttner war der Vorsitzende des Münchener Arbeitsamtes, 51 Jahre alt und seit einem Jahre in Frankreich, wo er mit der Regelung der deutsch-französischen Zusammenarbeit betraut war.

### Breiter britisch-amerikanischer Frontangriff in Süditalien erwartet

Berlin. (DNB) In zuständigen deutschen Militärkreisen herrscht der Eindruck, daß die britisch-amerikanischen Truppen in Süditalien demnächst in breiter Front einen Angriff unternehmen werden. Zu diesem Zwecke wurden stärkere Truppenverbände an Land gesetzt. Ueber die deutschen Gegenmaßnahmen wird natürlich geschwiegen.

### Direktkonferenz / Ringelspiel in Hochbetrieb

Washington. (DNB) In der gestrigen Pressekonferenz erklärte Roosevelt, es sei noch nicht entschieden, ob Außenminister Cordell Hull sich zur Direktkonferenz nach Moskau begibt. Gerabeso unentschieden sei es auch, ob Vizeadmiral Sandler wieder nach Moskau zurückkehrt.

**Damenhüte-Neuheiten**  
sind angelangt. Umänderungen nach neuesten Modellen verfertigt

**DAMENHUTSALON**  
**ZIMMERMANN**  
Arab, Bulb. Reg. Ferdinand 13.

### Rückmeldung der Schweden aus den Baltischen Staaten

Stockholm. (DNB) Die schwedische Regierung hat Verhandlungen eingeleitet, um die in den Baltischen Staaten zerstreut wohnenden Schweden, deren Zahl mehr als 5000 beträgt, in ihre ursprüngliche Heimat nach Schweden wieder zurückzuführen.

### England denkt nicht daran Lebensmittel an Italien abzugeben

London. (DNB) In einem Artikel eines Londoner Blattes wird darauf hingewiesen, daß England nicht daran denke, Lebensmittel an das besetzte Italien zu liefern. In dem Artikel wird unterstrichen, daß man die Menschenfreundlichkeit nicht überschreiten dürfe.

**Pelzwaren**  
in grosser Auswahl  
bei der Firma

**STAR, MINDA & Co**  
Arab, Gmünesgasse 14

### Evakuierung der Deutschen aus Italien

Rom. (M) In Italien wurden alle deutschen Privatpersonen aufgefordert, sich umgehend beim nächsten deutschen Konsulat zu melden. Man nimmt an, daß die deutsche Reichsregierung den Abtransport der in Italien ansässigen deutschen Kinder und Frauen vornehmen wird.

Danzon New Yorker Bericht soll die gewohnte Königin von Spanien, Victoria, demnächst die Ehe mit dem Herzog von Alba eingehen. (M)

## In Süditalien Durchführung vorgesehener Bewegungen

Berlin. (DNB) Das DNB gibt bekannt:

Anhaltender Regen verhinderte an der Süditalienischen Front größere Kampfhandlungen. Die eigenen Bewegungen nahmen trotz starker Geländeschwierigkeiten den vorgeesehenen Verlauf.

In der vergangenen Nacht überflogen einzelne feindliche Flugzeuge das west-

liche Reichsgebiet. Durch Abwurf einiger Bomben entstand nur unwesentlicher Gebäudeschaden.

Die Zahl der bei dem feindlichen Luftangriff am 27. September und in der Nacht vom 27. zum 28. September abgeschossenen Flugzeuge hat sich auf 85 erhöht.

## Flüchtende italienische Schiffe zur Rückkehr gezwungen

Konstantin. (DNB) Von den im Hafen von Patras ankommenden italienischen Schiffen, verließen gestern 4 derselben aus dem Hafen zu flüchten. Deutsche Flugzeuge verfolgten die Flüchtlinge u.

beschädigten durch Bombenwürfe zwei derselben und zwangen sie zur Rückkehr in den Hafen. 2 der Schiffe konnten im Schutz der Dunkelheit entkommen.

## Einzelheiten vom Kampf um Görz

Berlin. (DNB) Vom Kampf um Görz wurden jetzt folgende Einzelheiten bekannt:

Die schwache deutsche Garnison von Görz wurde von Partisanen und autonomen Slowenen angegriffen, die am 22. September aus der Umgebung von Tolbach und Flume Verstärkungen bekamen. Ihr erstes Ziel war den Görzer Flugplatz zu vernichten. Doch blieb die deutsche Garnison in ihrer bedrückten Lage auch nicht ohne Hilfe.

4- und andere Abteilungen eilten her-

bei und unter Führung des Eichenlaubträgers General Häuser begann der Gegenangriff. Die Angreifer zogen sich in der Folge unter hohen Verlusten ins bewaldete Gebirge zurück, aus dem sie nach schweren Kämpfen ausgeräuchert wurden.

Die deutschen Verluste waren in diesen Kämpfen nur gering, um so größer war aber durch die Deutschen an allerlei Waffen, Kriegsgeräten und Munition gemachte Beute.

**Herbstmäntel und Kleider** färbt u. puht das modern eingerichtete Unternehmen

**ALEXANDER KNAPP, ARAD**  
Arab, Bratlanu-Gasse 2-4 Op. Radu-Gasse 10

## USA-Matrosen plündern und rauben in Süd-Italien

Barcelona. Bei der Internierung amerikanischer Matrosen die in der Nähe der spanischen Küste von versenkten und beschädigten USA-Schiffen geborgen werden konnten, wurden bei diesen auffallend viele goldene und silberne Gegenstände, die aus verschiedenen italienischen Kirchen stammen, gefunden.

Außerdem wurden viele goldene Ohringe in den Taschen der Matrosen vorgefunden, die diese italienischen Frauen mit Gewalt aus den Ohren gerissen hatten. Die spanische Behörde versuchte über die Tatbestände entsprechende Protokolle, die den USA Vertretungen in Spanien übermittelt wurden.

**Radio-Neuheiten**

Deutsche Weltmarken: Gracch, Schaub, Standard, Blaupunkt, Albrecht, Radios Gumbel etc. auf Lager - Solche Preise

**„MECATON“ OH. CIACIS & Co. ARAD**  
Bulev. Regele Ferdinand 27. - Telefon 18-47

## Unter der Erde vom Blitz getroffen

In den riesigen Grotten im Tennengebirge bei Salzburg ereignete sich ein außerordentlich ungewöhnlicher Unfall. Der Führer durch die sogenannte Eistiefenwelt hatte neben eine Gruppe von Besuchern in das Höhlenabzweigen des Tennengebirges geführt, als sich über den Gipfeln der Berge ein heftiges Gewitter entlud.

Selbst nirgendwo mit der Außenwelt in Verbindung stehen und an der Unfallstelle mehrere hundert Meter Gestein zwischen der Höhle u. dem Gebirgsplateau liegen. Man vermutet, daß sich die leuchtende, stark bewegte Höhlenluft oder die reichen Eiderwasser als Energieleiter betätigt haben.

## Merken Sie es sich...

Nach einem Baum, der keine Frucht trägt, wird nicht mit Steinen geworfen.

Nach einem Baum, der keine Frucht trägt, wird nicht mit Steinen geworfen.

Wer über die die Gebrechen anderer zu schweigen versteht, besitzt Selbstkenntnis.

Wer über die die Gebrechen anderer zu schweigen versteht, besitzt Selbstkenntnis.

Nichts kommt schneller an die große Glocke, als was man jemandem ins Ohr flüstert.

Nichts kommt schneller an die große Glocke, als was man jemandem ins Ohr flüstert.

Wenn man die Einkamelt nicht ist, ist eine Plage; küßt man sie nicht, ist sie ein Veruß.

Wenn man die Einkamelt nicht ist, ist eine Plage; küßt man sie nicht, ist sie ein Veruß.



Eine kleine Stadt in der Ukraine

Vor einem der eingerichteten Kinos der Stadt warten die Soldaten auf die Eröffnung. Mehrmals in der Woche werden auf Filme in ukrainischer Sprache gezeigt. (Orbit)



Seitlich der Landstraße überqueren Panzer ein Furt. Sie ist nur leicht so daß auch die Krabmelber ohne mühe durchkommen. (Orbit)

Deutsche Jugend! Willst du nach dem Kriege am Aufbau unserer gewerblichen Wirtschaft mitarbeiten, so werde Handwerker oder Kaufmann. Deine zuständige Orts- oder Kreisverwaltung der DNB sagt dir sofort, wo du fast kostenlose Berufsausbildung erhalten kannst!

### 104-jähriger Schwede besohlt seine Schuhe noch selbst

In diesen Tagen feiert der Älteste Einwohner Schweden, O. E. Nilson seinen 104. Geburtstag. Mit 98 Jahren gab Nilson seinen Beruf, die Schuhmacher, auf, aber noch heute besohlt er seine Schuhe selbst. Er ist Vater von sieben Kindern.

### Schweizer Uhren gegen Zigarettabak

Den türkischen Außenhandelsströmen wurde jetzt mitgeteilt, daß der seit dem 1. September d. J. für ein Jahr geltende neue türkisch-schweizerische Handelsvertrag den Austausch schweizerischer Maschinen, Uhren und elektrischer Materialien gegen türkischen Tabak, Häute und Delikatessen vorsieht.

### Das ideale Abführ-, Blut- und Gallereinigungsmittel sind die Dr. Földes'sche

**SOLVO PILLEN**  
Eine Schachtel kostet 50 Gel und wird von der Apotheke Dr. Földes in Arab erzeigt. In allen Apotheken erhältlich

### Träume sind Schaume

wenn Sie aber dennoch an die Bedeutung Ihres Traumes glauben, dann kaufen Sie sich das „Große Traum-Buch“. Es kostet auch heute nur 40.- Gel (nicht einmal soviel wie 4 Hühner-Eier) und kann bei jedem Reinigungsverkäufer gekauft, oder gegen Vorkaufsendung des Betrages von der „Wohnt“-Druckerei, Arab, Wlaja Wlerna 2, bestellt werden.

### Unsere Anekdoten

#### Zu kostspielig

Friedrich der Große liebte es mitunter, sich an den Mitgliedern der Preussischen Akademie der Wissenschaften zu reiben. Einmal legte er ihnen die Frage vor: „Warum klingt ein mit Champagner gefülltes Glas beim Anstoßen heller als ein mit Burgunder gefülltes?“ — Im Namen der Akademie gab Professor Euler zur Antwort: „Majestät, die Mitglieder der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften sind leider nicht hoch genug besoldet, um so kostspielige Experimente anstellen zu können.“

### 8 Volksschulen und 7 Kirchen wurden im Arader Komitat erbaut

Arad. Unter Mitwirkung der Komitatspräfektur blieben zufolge der Romanisierung des Handels und Gewerbes von 700 jüdischen Angestellten in 1940 am 1. September 1943 nur mehr 280 in Stellung. Im Verlaufe von 3 Jahren aber wurden 1423 Individual- oder Gesellschaftsfirmen gegründet. Seit 6. September 1940 wurden durch Bergesellschaftlichung 198 und durch Ankauf 180 Firmen romanisiert. Ueber Neubauten berichtet die Präfektur:

Erbaut wurden 4 Verwaltungsgebäude, je 8 Volksschulen und Kirchen, 7 Kulturhäuser usw. Weiters wurden neue Marktplätze errichtet, 46 Brunnen gebohrt, neue Straßen in einer Länge von 88.316 Meter und 298 neue Brücken erbaut. Wälder in großer Ausdehnung neu bepflanzt, große Flächen gegen Überschwemmung geschützt, Flüsse und Bäche reguliert, wie auch Straßen und öffentliche Gebäude in guten Zustand versetzt.

### Winterarbeitszeit der Unternehmungen und Geschäfte

Arad. Das hiesige Arbeitsinspektorat setzte ab 1. Oktober bis 15. Mai folgende Arbeitsstunden fest:  
1. Für Büros der Unternehmungen von 8 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr Samstag von 8 bis 14.  
2. Für Bankinstitute von 8 bis 14 und von 16 bis 18 Uhr. Samstag wie unter Punkt 1.  
3. Wäckerelen und Lebensmittelgeschäfte sind von 13 bis 15 Uhr gesperrt, wie auch von 20 Uhr abends.  
4. Kolonial- Großhandlungen arbeiten von 8 bis 18 und 15. Verhandlungen

gen aber von 8 bis 13 Uhr.  
5. Alle anderen Geschäfte aber von 9 bis 18 und von 15 bis 18 Uhr. Buch- und Papierhandlungen öffnen um 7.30 Uhr. Der Sonn- und Feiertagen wird um 10 Uhr gesperrt.  
6. Eisenhandlungen sind von 7.30 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr, von Sonn- und Feiertagen bis 21 und in den Vorstädten bis 22 Uhr geöffnet.  
7. Damenfrisiergeschäfte sind von 8 bis 13 und von 15 bis 18, vor Sonn- u. Feiertagen aber bis 21 Uhr offen.

### Wissenschaftler stellen fest:

### Europäer werden anstatt 32 nur 28 Zähne haben

Weniger Zähne wird der Europäer — wenn die Entwicklung weiter so anhauert — haben. Nach den neuesten Feststellungen häufen sich immer mehr die Fälle, in denen der Weisheitszahn einfach ausbleibt. Es konnte sogar berechnet werden, daß bereits heute zehn Prozent der Europäer anstatt 32 Zähnen nur 28 Zähne bekommen.  
Scheinbar nimmt selbst die Natur die allüberall eingeführten Rationierungsmassnahmen zur Kenntnis und meint, zum Verkauf der heute noch verarbeiteten Speisen genügen auch 28 Zähne... Andererseits nimmt die Schwingungs-

zahl der menschlichen Stimme auffallend zu. Sie beträgt — wenn ein Gespräch in normaler ruhiger Weise geführt wird — bei Männern pro Sekunde 90—100, bei Frauen etwa 480...  
Bei erregten Gesprächen steigt die Schwingungszahl pro Sekunde schier ins Unermessliche. Nach den bisherigen wissenschaftlichen Feststellungen bei Männern bis auf 1800, bei Frauen sogar bis auf 3800 pro Sekunde...  
Was alles die Wissenschaftler und Statistiker bemerken! Unglaublich und doch wahr...

### Soziale Fürsorge im Komitat Arad

Arad. Die hiesige Komitatspräfektur veröffentlichte einen Ausweis, laut welchem die Angehörigen der Konzentrierten, Kriegsinvaliden, -Witwen u. -Waisen in den letzten 3 Jahren mit 368 Mil. 359,844 Lei unterstützt wurden. Die Zusammenfassung im Vorjahre wies im Komitat 356 Kriegsinvalide, 1398

Kriegswaisen und Kinder von Kriegsinvaliden, sowie 119 Kriegswitwen, oder Frauen von Kriegsinvaliden aus. Die Zahl der Kriegsinvaliden des Weltkrieges beträgt 2400 und die der Kriegswitwen 5000. Diese wurden außer Pension mit 2 Millionen Lei sowie Naturalienunterstützung bedacht.

### Eine dumme „Wahrsagerin“ verhaftet

In Bukarest fiess das Wahrsagerarwerk in hoher Blüte. Zahllos sind die Opfer, die ihr Geld los werden, um die „Zukunft“ zu erfahren und die nach Strich und Faden heringelegt werden. Der Polizei gelang es nun wieder, zwei dieser „Wahrsager“ zu verhaften und wegen Hochstapelei vor Gericht zu stellen. So hatte Elena Stoica, (Str. Filantropiei 112.) folgende verlockende Inschrift auf einer Tafel an ihr Haustor genagelt: „Okultistin, liest in der Vergangenheit und Gegenwart, sagt die Zukunft voraus.“ Nun, nachdem sie verschiedenen Personen gegen schweres Geld „die

Zukunft voraus sagte“, darüber aber schelnbar vergaß, ihre eigene Zukunft zu lesen, hat es die Polizei übernommen für ihre Zukunft zu sorgen. Bemerkenswert ist noch, daß die große Zauberin weder Lesen noch Schreiben kann und ihre „eigene Unterschrift“ durch ein Daumenabdruck ersetzen mußte.  
Desgleichen wurde auch Manasa State, alias Tanastica (Str. Grivitei 37.) verhaftet, da ihm gleichfalls Betrug und Hochstapelei durch Ausnutzung der Dummheit seiner Mitmenschen, denen er die Zukunft voraus sagte, nachgewiesen werden konnte.

### Ein echter „Tarzan“ gefunden

Bissabon. (R) Laut einer portugiesischen Blattmeldung, wurde im Urwald-Grenzgebiet zwischen Argentinien und Brasilien ein echter, lebender Tarzan entdeckt.  
Wie das Blatt bemerkt, handelt es sich um ein menschliches Wesen der wahren Rasse das eine außerordentliche Körperkraft besitzt und die Größe eines ausgewachsenen Affen hat. Das Wesen gibt nur unartikulierte Laute von sich. Das Einfangen desselben war mit großer Schwierigkeit verbunden, dennoch gelang dies den Männern der Grenzgarde die den „richtigen Tarzan“ in der nächsten Stadt brachten und öffentlich ausstellten.

### Deutscher Schwur

Heilig Vaterland in Gefahren  
deine Ehre sieh, dich zu wahren.  
Von Gefährdung umringt heilig Vaterland,  
schau, von Feinden blinkt jede Hand.

Ob sie dir ins Gesicht grinsen,  
ob dein Erbe sie bestreben,  
schwören wir bei Gott und dem Weltgericht  
deiner Feinde Spott nicht zu zunicht.

Nord und Süd entzweit, Ost und Westen;  
dennoch wanken nicht deine Festen.  
Heiliger Gott, getrost, ob Verrat und Mord  
bräue West und Ost, Süd und Nord.

Bei den Sternen steht, was wir schwören  
vor die Sterne senkt, wird uns hören:  
ob der Fremde dir deine Kronen raubt,  
Deutschland, fallen wir Haupt bedaupt.

Heilig Vaterland, heb zur Stunde  
steh dein Angesicht in die Munde.  
Lied uns all entbrannt,  
Gott bei Ebnen steht:  
du sollst bleiben, Land! wir vergeden.

Kirchoff Alexander Schröder



Der Angriff ist durch die Wachsamkeit der Grenadiere abgeschmettert. Die Sowjets nebeln sich ein und decken damit ihren Rückzug. (Orbis)

### Brasilianisches Kanonenfutter für die Front

Bras. Nach der Rückkehr von einem mehrwöchigen Besuch in den USA teilte der brasilianische Kriegsminister Dutra mit, daß die brasilianischen Truppen halbmöglichst an die Front geschickt würden. Man warte nur noch auf die neue Ausrüstung, die von den USA geliefert werden soll.

### Witgenen bremsen Schnellzüge

In Deutschland wird der Elektromagnetismus in zunehmendem Maße zum Bremsen schnellfahrender Züge benutzt. Die Triebwagen sind mit Bremsmagneten ausgerüstet, die, elektromagnetisch erregt, mit gewaltiger Kraft an den Schienen festhalten, darauf entlastet und die Wirkung der normalen Bremsen kräftig unterstützen. Dies ist möglich, nachdem es vor einiger Zeit gelungen ist, Dauermagnete zu konstruieren, die das Hundstausenfache ihres Gleichgewichtes tragen können.

### „Ich protestiere gegen die Tunnel“

Als das Projekt zum Bau der zweiten deutschen Eisenbahn von Leipzig nach Dresden auftauchte, protestierte ein Müller, weil sie seiner Windmühle den Wind abfange: gegen den notwendigen Tunnel protestierten ärztliche Gutachten, da künstliche Leute durch den plötzlichen Wechsel des Gutdrucks leicht einen Schlaganfall erleiden könnten.

### Unser Ankeule

### Palcha-Jußis

Eine türkische Kriegs-Granate schmetterte einst an der Küste der Insel Gamaß darauf beurteilte der zuständige Palcha die Inselbewohner dazu den Wert des Schiffes zu erforschen.  
„Hätte Gure Insel nicht im Wege gelegen“, erklärte er zur Begründung seines Spruchs, „so wäre das Schiff nicht gescheitert.“



Der zerstörte Dreiflügelbau im Dorf zu Röll (Orbis)



Im Kampf gegen Banden in Bosnien  
Geschäftsstand in einem zerstörtem bosnischen Dorf. Wieder treffen ein und werden von einem Führer der Waffen-SS abgeferligt. (Orbis)

### Allerlei von zwei bis drei

Damit Bericht aus Istanbul wurden 15 britische Piloten, die in 2 Bombern an der türkischen Küste notlandeten, interniert. (DWB)

Wie in amerikanischen Kreisen festgestellt wird, benötigen die Amerikaner bei dem gegenwärtigen Tempo 300 Jahre zur Zurückeroberung der verlorenen Gebiete im Pazifik. (DWB)

Da Amerika sind auch die Schuhe knapp geworden und werden auf Wuhu (ein Paar im Raum ausgegibt).

Anfolge starker Regengüsse ist der Gelbe Fluß in mehreren Provinzen Tschangking-Chinas ausgetreten und hat verheerende Überschwemmungen verursacht. (R)

In Ungarn dürfen höchstens 20 Prozent der Pflanzen zum Schnapsbrennen, die restlichen 80 Prozent müssen zur Hälfte gedarrt und zur Hälfte zum Marmelade kochen verwendet werden.

(DWB) Der stellvertretende USA-Generalkonsul warnt davon zu glauben, daß der Krieg in Italien leicht sein werde. Er sieht die Lage der dort kämpfenden amerikanischen Truppen sehr schwarz.

(DWB) Die Säuberungsaktion an der Adria Küste und in ganz Dalmatien welche derzeit von deutschen Truppen vorgenommen werden, macht großen Fortschritt.

Mit Hundsbilgen (solche Kinder heißen aus Unvorsichtigkeit die Tante des Oregyborfer Wandwirts Johann Koppel in Brand, woraus ein Schaden von 300.000 Lei entstand.

Frankreich, Italien, Frankreich, und Spanien stehen vor einer derart ergiebigen Weinlese, daß es an Fassern fehlen wird.

Die Mahlgelöhner für Getreide können meistens des Eigentümers bei der jeweiligen Mahle entweder in Natura oder in Geld beglichen werden.

In Fesseln brangen Oberste Rusu und Trifu Barbu in die Wohnung des Kommandanten ein und stahlen 85 kilo Schwefel sowie 15 Liter Schokolade. Sie erlitten in 6 Monaten Gefängnis.

In der spanischen Hafenstadt Alca wurden 37 Prozent der Vollstetigen und von 2.192 Soldaten 663 als blutkrank gefunden. (R)

### Schwarzer lernen arbeiten

Vor einigen Tagen wurde eine neue Gruppe von 600 Nichtstuern in Costa durch die Polizei zur Zwangsarbeit bei den Eisenbahnstrecken eingesetzt.

